

Dr. Willi Gerster **Konzernpräsident Basler Kantonalbank**

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

(Folie 1 und 2) Ich begrüße Sie herzlich zur Bilanzmedienkonferenz der Basler Kantonalbank. Wir werden Sie heute detailliert über die Jahresabschlüsse des Konzerns und des Stammhauses Basler Kantonalbank informieren. Über das erfreuliche Rekordergebnis unserer Tochtergesellschaft Bank Coop haben wir bereits am 31. Januar ausführlich orientiert.

Operatives Rekordergebnis im Konzern und im Stammhaus

Es freut mich ausserordentlich, dass wir Ihnen heute sowohl im Konzern als auch im Stammhaus Basler Kantonalbank erneut Spitzenergebnisse vorstellen können. **Es ist das beste Ergebnis, das die Basler Kantonalbank in der über 100-jährigen Geschichte je erreicht hat.** **(Folie 3)** Ein Ergebnis, das ein Beweis dafür ist, dass wir mit unserer strategischen Positionierung zusammen mit unserer Tochtergesellschaft, der Bank Coop, über eine optimale Ausrichtung verfügen, um uns in der Schweizer Bankenlandschaft erfolgreich behaupten zu können. Der Konzern BKB ist bekanntlich eine der nur noch fünf Universal-Bankengruppen, die sich durch eine gesamtschweizerische Ausrichtung und einem gesamtschweizerischen Filialnetz auszeichnen.

(Folie 4) Die von den USA ausgehende Subprime-Krise prägt die Bankbranche seit dem Herbst 2007. Die derzeitige Krise scheint noch nicht überwunden zu sein. Es ist aber klar festzuhalten, dass die Basler Kantonalbank in keiner Weise an amerikanischen Subprime-Hypotheken oder deren verbrieften Derivatprodukten beteiligt ist. Allerdings hat natürlich auch unser Handels- und Kommissionsgeschäft im letzten Quartal unter der schlechten Börse gelitten.

Dass die Basler Kantonalbank trotz schwierigem Wirtschaftsumfeld erneut ein Rekordergebnis vorweisen kann, ist auf **die nachhaltig ausgerichtetete**

Wachstumspolitik im Konzern und die starke Positionierung beim Stammhaus Basler Kantonalbank mit drei Standbeinen in den Segmenten „Privatkunden und Private Banking“, „Firmenkunden und Institutionelle“ sowie „Handel“ zurückzuführen.

(Folie 5) Das Stammhaus Basler Kantonalbank kann somit mit einem weiteren Rekordergebnis abschliessen. Der **Bruttogewinn** ist um +1,0% gegenüber dem Vorjahr auf den **Rekordwert von 303,4 Mio. CHF** gestiegen. **(Folie 6)** Es ist nun das fünfte Mal hintereinander dass das Stammhaus BKB einen Bruttogewinn von über 280 Mio. CHF ausweisen kann. Diese nachhaltig gute Ertragslage auf vergleichbar sehr hohem Niveau und die sehr solide Eigenmittelentwicklung der letzten Jahre ermöglicht es, einen deutlich höheren Jahresgewinn von 85,5 Mio. CHF (+18,0%) auszuweisen und somit die Ausschüttungen an die PS-Inhaberinnen und –Inhaber sowie an den Kanton Basel-Stadt in einem Schritt markant zu erhöhen.

Markant höhere Ausschüttung

(Folie 7) Aufgrund der Anhebung der Ausschüttungsquote wird die PS-Dividende und im Gleichschritt auch die ordentliche Gewinnablieferung deutlich erhöht. Dieser Entscheid aus einer Position der Stärke heraus ist ein deutliches Signal und ein attraktiver Schritt zugunsten unserer Kapitalgeber.

(Folie 8) Zusammen mit der ordentlichen Gewinnablieferung von 48,3 Mio. CHF und der Verzinsung des Dotationskapitals von 6,9 Mio. CHF beträgt die **Gesamtausschüttung an den Kanton Basel-Stadt fast 100 Mio. CHF.**

Die Einzelkomponenten der Gesamtablieferung an den Kanton Basel-Stadt gegenüber dem Vorjahr sind an dieser Stelle noch tabellarisch aufgelistet (Werte in Mio. CHF):

	2006	2007	Δ (Mio. CHF)
• Ordentl. Gewinnablieferung	37,2	48,3	+11,1
• Gewährsträger-Abgeltung	33,9	44,6	+10,7
• Verzinsung Dotationskapital	7,7	6,9	-0,8
Gesamtablieferung	78,8	99,8	+21,0

Mit der um 10,7 Mio. CHF höheren Gewährsträger-Abgeltung von nun 44,6 Mio. CHF für 2007 wird dem Kanton die öffentliche Gewährleistung, eingeschlossen die Staatsgarantie und die Steuerbefreiung umfassend abgegolten.

(Folie 9) Auf eine ebenfalls grosszügige Ausschüttung aus dem Jahresergebnis dürfen sich die PS-Inhaberinnen und -Inhaber freuen. Deren **Dividende steigt brutto von 2.35 CHF auf 3.00 CHF pro PS**, womit sich eine erfreuliche Dividendenrendite von 2,6% ergibt. Über weitere Details zur Performance des BKB-Partizipationsscheins wird Sie Hans Rudolf Matter noch orientieren.

Der erfreuliche Einzelabschluss beider Konzernbanken wirkt sich auch im konsolidierten Abschluss positiv aus. Der Bruttogewinn konnte eine mit + 1,8% erfreuliche Steigerung auf 418,7 Mio. CHF verzeichnen. Buchhalterisch bedingt, resultiert aufgrund der höheren Ausschüttungspolitik jedoch im Konzernabschluss nach True and Fair View ein im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer ausgewiesener Jahresgewinn in Höhe von 280,3 Mio. CHF.

Weichen für weiteres Wachstum gestellt

(Folie 10) Letztes Jahr haben wir anhand der Bildung unserer Competence Centers Marketing, Finanzen und Personal die Nutzung von Synergien im Konzern aufzeigen können. Unser Competence Center Informatik ist bereits seit 2001 erfolgreich für beide Konzernbanken tätig und steht nun vor seinem bisher grössten Projekt. Die Basler Kantonalbank und die Bank Coop haben als gemeinsame, **neue IT-Plattform Avaloq gewählt**. Dieser Entscheid ist ein wichtiger Meilenstein in Richtung Realisierung unserer Konzernvision 2010, die vorsieht, dass beide Banken auf der gleichen Informatik-Plattform arbeiten.

Damit können wir das Angebot spezifischer und komplexer Lösungen im Anlagebereich massgeblich erweitern. Der Beitritt zur Avaloq-Community sichert uns den Zugang zu einem Netzwerk innovativer Banken resp. Dienstleistungsanbietern und eröffnet uns zudem interessante strategische Perspektiven, z.B. bezüglich der weiteren Nutzung von Synergien im Verarbeitungsbereich. Damit legen wir ein wichtiges Fundament für die weitere Stärkung unserer Ertragskraft.

Das Migrationsprojekt mit Teilnahme beider Banken wurde bereits am 09.01.2008 gestartet. Die Migration wird in zwei Schritten ablaufen. Im Oktober 2009 wird zunächst die Basler Kantonalbank auf Avaloq wechseln, per Ende 2010 folgt dann die Bank Coop.

(Folie 11) Im Zentrum unserer Aktivitäten stehen weiterhin unsere Kundinnen und Kunden mit ihren persönlichen Bedürfnissen. Um die **Kundenfokussierung** weiter zu verstärken, hat der Bankrat der Basler Kantonalbank im Berichtsjahr beschlossen, die Geschäftsbereiche neu zu formieren und auf eine **optimale Betreuung von Privat- und Firmenkunden** auszurichten. Gleichzeitig reduziert sich die Geschäftsleitung von sechs auf neu fünf Mitglieder und weist dadurch eine schlanke und schlagkräftige Führungsstruktur auf.

Mittlerweile befindet sich die Basler Kantonalbank im vierten Geschäftsjahr unter der erfolgreichen operativen Leitung von Hans Rudolf Matter. Mit ihm und seinen Geschäftsleitungskollegen ist ein ausgezeichnetes Management-Team an der Spitze der Basler Kantonalbank. Ich bin überzeugt, dass wir damit den inneren Wert der Bank durch nachhaltigen Erfolg im Kundengeschäft kontinuierlich erhöhen können.

(Folie 12) Als weitere positive Nachricht, freue ich mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass vor einer Woche das **hervorragende AA+ Rating** der Basler Kantonalbank von der Agentur Standard & Poor's erneut bestätigt wurde.

Ich möchte es nicht versäumen, allen Mitarbeitenden ganz herzlich zu danken, die mit grossem Engagement und hoher Loyalität zur positiven Weiterentwicklung der Basler Kantonalbank beigetragen haben.

Die Details zu den Jahresergebnissen sowie der Ausblick, wie der Konzern und das Stammhaus Basler Kantonalbank weiter wachsen wollen, wird Ihnen nun Hans Rudolf Matter vorstellen.